



Informationen zur GAA

Die Gesellschaft versteht sich als ein Forum für den wissenschaftlichen Austausch insbesondere zu pharmakoepidemiologischen Fragestellungen. Diese umfassen u. a. Untersuchungen zu Art und Umfang des Arzneimittelgebrauchs sowie zu den Determinanten der Arzneimittelverordnung, aber auch zu Nutzen und Risiken der Arzneimittelanwendung nach Marktzulassung. Von Bedeutung sind auch gesundheitsökonomische Aspekte und Untersuchungen zur Qualitätssicherung der Verordnung und Arzneimittelanwendung.

Vorstand der GAA

Der Vorstand setzt sich derzeit wie folgt zusammen:

Prof. Dr. med. Holger **Gothe**
(1. Vorsitzender)

Prof. Dr. med. Sven **Schmiel**
(2. Vorsitzender)

Dr. rer. hum. biol. Veronika **Lappe**, MPH
(Beisitzerin)

Dr. rer. nat. Kathrin **Jobski**, M.Sc.
(Beisitzerin)

Simone **Bergner**
(Schatzmeisterin)

Ingo **Meyer**
(Schriftführer)

Mitgliedsbeitrag zur GAA

Der kalenderjährliche Beitrag beträgt
zurzeit (2025) **30,00 Euro**
(für Studierende 15,00 Euro).

Call for Abstracts

Bitte reichen Sie Ihre Abstracts ausschließlich über die Webseite der GAA ein:

www.gaa-ev.de

Das Portal steht ab 15. Juni 2025 für Einreichungen offen. Bitte folgen Sie den dortigen Angaben zur Formatierung der Abstracts.

Die Abstracts werden im Online-Journal „German Medical Science“ GMS veröffentlicht. Sie müssen deshalb in englischer Sprache abgefasst sein.

Teilnahmegebühren für die GAA-Jahrestagung

GAA-Jahrestagung komplett (Do + Fr)	
Frühbucher:	bis 10. Oktober 2025
Mitglieder:	95,00 Euro
Studierende:	40,00 Euro
Nichtmitglieder:	140,00 Euro
Spätbucher:	ab 11. Oktober 2025
Mitglieder:	125,00 Euro
Studierende:	50,00 Euro
Nichtmitglieder:	190,00 Euro

Entrichtung der Teilnahmegebühren

Bitte entrichten Sie die Teilnahmegebühren nicht un- aufgefördert, sondern erst nach Rechnungsstellung durch die GAA.

Tagungsort

Die 32. Jahrestagung der GAA wird als Präsenz- veranstaltung stattfinden. Wir freuen uns sehr, dass wir erneut an der Friedrich-Schiller-Universität Jena zu Gast sein werden. Die Adresse lautet:

Rosensäle Universität Jena
Fürstengraben 27
07743 Jena

Zertifizierung

Für diese Veranstaltung wird eine Zertifizierung bei der zuständigen Apotheker- und Ärztekammer be- antragt, so dass sie mit Fortbildungspunkten gemäß den gültigen Richtlinien bewertet werden kann.

Anmeldung zur 32. Jahrestagung

Eine Eingabemaske für die Online-Registrierung und weitere Informationen finden Sie auf der Web- seite der GAA unter

www.gaa-ev.de

Wichtige Termine

Anmeldung und Abstract-Einreichung:
ab 15. Juni 2025

Deadline für Abstract-Einreichung:
1. September 2025

Rückmeldung an Autoren:
1. Oktober 2025

Programm im Internet:
ab Anfang Oktober 2025

32. Jahrestagung

13.–14. November 2025

Jena

Einladung zur 32. Jahrestagung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist uns eine große Freude, Sie mit diesem Flyer zu unserer 32. Jahrestagung nach Jena einladen zu dürfen.

Wie schon im vergangenen Jahr werden wir am Donnerstagvormittag vor der gewohnten Abfolge der Tagungssessions wieder mit einem Pre-Conference-Workshop starten; Thema werden Maßnahmen der Apotheke des Universitätsklinikums Jena zugunsten der Patientensicherheit sein. Danach stehen wieder verschiedene Sessions zu aktuellen Themen rund um unser Leitmotiv »Arzneimittelanwendungsfor- schung und Arzneimittelepidemiologie« auf dem Programm. Einzelheiten zu den Themen- blöcken und dem Pre-Conference-Workshop entnehmen Sie bitte diesem Flyer.

Besondere Höhepunkte werden erneut die Einführungsvorträge zu den verschiedenen Sitzungen sein; die Key-Note-Speaker haben ihre Vorträge bereits zugesagt. Unsere klassi- sche Postersession wird auch in diesem Jahr wieder anhand gedruckter Poster durchgeführt werden; der Tradition folgend werden die drei besten Poster prämiert und eine Geldprämie gewinnen. Am Abend werden wir den ersten Veranstaltungstag in gemütlicher Runde aus- klingen lassen.

Wir hoffen, auch in diesem Jahr wieder ein attraktives und faszinierendes Tagungs- programm für Sie zusammenstellen zu kön- nen, das unsere Tagung erneut zu einem loh- nenden gemeinsamen Erlebnis macht.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme und laden Sie ganz herzlich zu unserer 32. Jahres- tagung ein.

Ihr GAA-Vorstand

Wissenschaftliches Programm

Über-, Unter- und Fehlversorgung in der Arzneimitteltherapie

In Deutschland erhalten viele Patient/inn/en medizinische Leistungen, die mehr schaden als nützen – darunter auch unnötige oder unangemessene Arzneimittelverordnungen. Aktuelle Forschungsprojekte zeigen, wie strukturelle Fehlanreize und mangelnde evi- denzbasierte Entscheidungsgrundlagen zur Über-, Unter- und Fehlversorgung beitragen. In dieser Session diskutieren wir Ursachen, Beispiele und mögliche Strategien zur Ver- besserung der Arzneimittelversorgung.

Key Note:

- Prof. Dr. Verena Vogt (Universitätsklinikum Jena): Unangemessene medizinische Leistungen im deutschen Gesundheitssystem – arzneimittel- bezogene Ergebnisse des IndiQ-Projektes

AMTS und interprofessionelle Zusammenarbeit

Die Arzneimitteltherapie ist ein mehrschrittiger Prozess, an dem verschiedene Akteure beteiligt sind. Im Rahmen dieser Session sollen unter- schiedliche AMTS-Interventionen vorgestellt werden, wobei insbesondere auf das Lernen durch Fehler als auch auf die Bedeutung einer interprofessionellen Zusammenarbeit eingegangen werden soll.

Key Notes:

- Dr. Oliver Schwalbe (AKWL Münster): Fehlermanagement in CIRS-NRW
- Prof. Dr. Thomas Schmid (Hochschule Kempten): Chancen und Herausforderungen in der interprofessionellen Zusammenarbeit zwischen pflegerischem und pharmazeutischem Personal im Kontext der Verblisterung für Heime

Innovative Arzneimittel und Therapieoptionen

Innovationen erfordern Forschung und Entwick- lung in Kooperation mit Klinik und Praxis. Mit dem Potenzial der Verbesserung bestehender therapeutischer Möglichkeiten tragen sie zum medizinischen Fortschritt bei der Arzneimittel- therapie von Erkrankungen bei. Innovative An- sätze können zu einer bedeutsamen Verbesse- rung in der Patientenversorgung führen. In die- ser Session sollen aktuelle Projekte und Vor- haben aus Klinik, Forschung und Entwicklung vorgestellt und diskutiert werden.

Key Note:

- Prof. Dr. Michael Hartmann und Prof. Dr. Andreas Stallmach (Universitätsklinikum Jena): FRESCO- Studie – Herstellung und Einsatz einer innovativen Therapieoption zur Behandlung der Colitis ulcerosa

Datenquellen und Auswertungstools (KI) für die Arzneimittelanwendungs- forschung

Je nach Forschungsfrage werden unterschiedli- che Datenquellen für die Beantwortung benötigt. In dieser Session werden die Möglichkeiten und Restriktionen verschiedener Datenquellen in den Blick genommen sowie die Möglichkeit, mit KI die Daten vielleicht effizienter auszuwerten oder neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Key Note:

- Nina Ebert, M.Sc. PH (DDZ Düsseldorf): Erhebung von Arzneimitteldaten in der NAKO-Gesundheitsstudie

Freie Themen

Im Anschluss an die Vortragsblöcke ist die traditionelle Postersitzung zu freien Themen vorgesehen. Hierzu rufen wir insbesondere Nachwuchswissenschaftler/innen auf, ihre Abstracts über unsere Webseite einzureichen.

Prämierung der besten Poster

Wie bei allen GAA-Tagungen der vergangenen Jahre werden für die besten drei Posterpräsentationen wieder Geldprämien in folgender Höhe ausgelobt:
1. Preis 500 €, 2. und 3. Preis je 250 €.

Pre-Conference-Workshop

AMTS-Instrumente „live“ aus der Apotheke des Universitätsklinikums Jena (UKJ)

Closed Loop Medication Management (CLMM) gewinnt bei der Gewährleistung einer sicheren und effektiven Arzneimitteltherapie zunehmend an Bedeutung und re- volutioniert die Arzneimitteltherapie durch digitale und automatisierte Prozesse. Im Rahmen des Workshops erhalten Sie die Möglichkeit, bei einer Führung durch die Apotheke des UKJ das integrierte System zu sehen. In einem „Room of Horror“, der für konkrete Gefahren der Patientensicherheit sensibilisieren soll, haben Sie Gelegenheit, praxisnah verschiedene typische und häufige Gefahren für die Patientensicherheit in diversen Szenarien zu entdecken und gemeinsam zu diskutieren.

Der Pre-Conference-Workshop wird am Donnerstag in der Zeit von 10:00 bis 11:30 Uhr im UKJ, Am Klinikum 1, 07747 Jena, stattfinden. Treffpunkt: Gebäude F5, Konferenzraum („Oval Office“) Anreise vom Stadtzentrum mit der Straßenbahnlinie 5 Richtung Lobeda Ost, Haltestelle „Platanenstraße“ aussteigen. Gebäude F5 befindet sich direkt gegenüber auf der anderen Straßenseite.

Zur besseren Planung bitten wir bei der Registrierung zur Tagung um eine zusätzliche Anmeldung zum Pre-Conference-Workshop entweder für die Führung durch die Apotheke mit CLMM oder den „Room of Horror“. Es wird keine zusätzliche Teilnahmegebühr erhoben.

Inhaltliches Konzept: PD Dr. Katrin Farker (UKJ)

Programm Pre-Conference-Workshop:

- Begrüßung PD Dr. Katrin Farker (UKJ)
Anschließend parallel in zwei Gruppen
- Führung durch die Apotheke des UKJ mit Closed Loop Medication Management (CLMM) (Andreas Iffland, UKJ)
- „Room of Horror“ (Christine Keßler, UKJ)

Haftungsrechtlicher Hinweis

Die Teilnehmer/innen nehmen auf eigene Verantwortung an der GAA-Jahrestagung und dem Rahmenprogramm teil. Für Unfälle, Schäden oder Verluste, gleich welchen Ursprungs, an Sachen und Personen haftet weder der Veranstalter noch der Vorstand.